

LAND

Forum für Landmanagement

ZIEHEN WIR UNS UND UNSEREN
KINDERN DEN BODEN
UNTER DEN FÜSSEN WEG?

Dienstag, 14. Mai 2019, 16.00 Uhr, Schloss Ebenrain in Sissach

PROGRAMM

16.00 Uhr Rundgang durch den Ebenrain mit Lukas Kilcher, Leiter Ebenrain,
Treffpunkt im Hof Schloss Ebenrain

Erfrischungsgetränk und Begrüssung

17.00 Uhr Referate

«Wir beanspruchen zweimal die Schweiz – Fakten und Forderungen zum
Landverbrauch für unsere Ernährung»

Lukas Kilcher, Leiter Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

«Sozial- und umweltgerechte Bodennutzung in der kompakten Stadt der Zukunft»

Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Kanton Basel-Stadt

«Bauen oder bauern?»

Benedikt Koch, Direktor Schweizerischer Baumeisterverband

Gespräch mit den Referenten und den Teilnehmenden, moderiert durch
Leonie Müller von Radio Basilisk

Apéro, bereitgestellt durch die Baselbieter Bäuerinnen

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung & Ausklang

THEMA

Der Boden ist in der kleinen Schweiz wohl die wertvollste natürliche Ressource. Er erfüllt vielfältige ökologische Funktionen, erbringt lebenswichtige Leistungen für uns alle und muss vielfältigen auch ökonomischen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Das Raumplanungsgesetz schreibt den haushälterischen Umgang mit dem Boden vor. Die Zersiedlungsinitiative wollte einen Bauzonenstopp und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat in Zusammenarbeit mit anderen Bundesämtern und den Kantonen im Sommer 2017 eine nationale Bodenstrategie entwickelt. In Anlehnung an das 7. Umweltaktionsprogramm der Europäischen Union strebt die Strategie an, dass in Zukunft die Nutzung des Bodens zu keinen dauerhaften Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen führen darf und dass kein Land mehr überbaut wird. Die Art und das Mass der Bodennutzung wirkt direkt auf die Planung der Städte, die Entwicklung der Landwirtschaft und der Landschaft und damit gesamthaft auf den Wohlstand unserer Gesellschaft. Unter dem Titel «Ziehen wir uns und unseren Kinder den Boden unter den Füßen weg?» befasst sich das 6. Forum für Landmanagement mit dem wichtigen Thema.

ZIEL DES FORUMS

Das Forum für Landmanagement ist eine von unabhängigen Personen organisierte Diskussionsplattform für innovative Themen zur Landnutzung. Unterstützt durch eine professionelle Moderation inspirieren Sie sich als TeilnehmerIn in ungezwungener Atmosphäre zu kreativen Gedanken, Zukunftsideen oder zu polarisierenden Voten. Sie haben so die Gelegenheit, auf unterhaltsame und durchaus auch provokative Weise Ihren Wissenshorizont zu erweitern. Kulinarische Erlebnisse in einer zum Thema passenden Umgebung runden den Anlass ab.

ZIELPUBLIKUM

Das Forum für Landmanagement richtet sich an alle Persönlichkeiten, die offen für neue Denkansätze sind und ihre Meinung einbringen. Insbesondere ist es eine Diskussionsplattform für Personen aus den Bereichen Planung, Immobilien, Finanzen, Treuhand, Arealentwicklung, Bauinvestition, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Städtebau.

ORGANISATOREN

Das Forum für Landmanagement basiert auf der Initiative und Idee von Fabian Frei (Geometer, Arlesheim) und Markus Vogt (Agronom FH, Rünenberg). Die Veranstaltung wird fachlich von folgenden Personen begleitet: Christoph Heitz (Bauverwalter, Muttenz), Felix Leuppi (Immobilienfachmann, Basel), Daniel Keller (Architekt, Basel), Lukas Kilcher (Agronom und Leiter Ebenrain, Sissach), Heinrich Schäublin (Agronom und Treuhänder, Sissach).

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich unter info@land-forum.ch an. Der Teilnehmerbeitrag von Fr. 30.- pro Person ist mit der Anmeldung einzubezahlen auf:

Basellandschaftliche Kantonalbank
IBAN CH20 0076 9401 5967 0200 1
Verein «Land – Forum für Landmanagement»
4497 Rünenberg

Für Fragen kontaktieren Sie bitte Johanna Gysin, Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung Tel. 061 552 21 37, info@land-forum.ch

Anmeldeschluss: 30. April 2019.

Das Forum für Landmanagement ist politisch neutral. Die Finanzierung des Forums erfolgt durch Gönner, Eigenmittel der Initianten und einem moderaten Teilnehmerbeitrag. Das Forum 2019 wird unterstützt durch: Ebenrain - Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung / Fondation Sur-la-Croix, Basel / FSU Schweiz / SIA Basel. Herzlichen Dank.

